

7. Wetzlarer Medizinsymposium – ein voller Erfolg

Mehr als 100 Teilnehmer aus dem medizinischen Bereich informierten sich beim 7. Wetzlarer Medizinsymposium über die gewebespezifische Behandlung von muskuloskelettalen Erkrankungen. Die hohe internationale Beteiligung zeigt die weltweite Verbreitung der therapeutischen Kernspinresonanztechnologie.

Forschung, Praxis, Austausch ...

Wie ist der aktuelle Forschungsstand zum Einsatz von Kernspinresonanz mit einem therapeutischen Ansatz? Wie wird diese in der Praxis eingesetzt? In welchen Indikationsbereichen zeigten sich multimodale konservative Therapieansätze besonders erfolgreich? Das 7. Wetzlarer Medizinsymposium gab am zweiten Märzwochenende einen Einblick in Forschungsergebnisse und Entwicklungen rund um moderne Therapieansätze in der Behandlung orthopädischer Patienten mit dem Schwerpunkt Kernspinresonanz-Technologie.

Über 100 Ärzte, Wissenschaftler und Distributoren aus dem In- und Ausland waren zur Tagung „Konservative gewebespezifische Therapieansätze bei Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparats“ ins Leitz Hotel Wetzlar gereist. Neben Forschungsberichten und aussagekräftigen Case Reports inkl. Bildgebung stand natürlich auch der Austausch unter Fachkollegen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Großes Interesse erregte auch die neueste Generation der Kernspinresonanz-Therapiegeräte, die in der begleitenden Industrieausstellung erstmalig vorgestellt wurde.

... und ein Blick in die Zukunft

Die regen Diskussionen zur Anwendbarkeit in der Praxis, Erfahrungen und individuellen Ansätzen unter den Teilnehmern u. a. Deutschland, UK, Spanien, Polen, Dubai, Israel und Singapur zeigen immer wieder deutlich, wie wichtig und gewinnbringend internationale Vernetzung und Austausch auch für den Bereich der Medizintechnologie sind.

Dies zu fördern und zu stärken ist der neuen Geschäftsführung der Med-Tec nach der Übernahme durch den Lifco-Konzern ein Anliegen: „Wir arbeiten daran, MBST als Marke aktiv zu stärken und weltweit zu positionieren, um die Stellung der Technologie als Teil der konservativen gewebespezifischen Behandlung von orthopädischen Erkrankungen zu festigen und auszubauen“, sagt Sarah Hartmann (Geschäftsführerin).



Pressekontakt und
Anforderung von
Bildmaterial:

MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9
D-35578 Wetzlar

Caroline Ebinger
PR & Marketing Consultant

Telefon: 06441 - 679 18 - 29
Telefax: 06441 - 679 18 - 19
eMail: marketing@mbst.de
www.mbst.de



MedTec Medizintechnik GmbH · MBST Kernspinresonanz-Therapie

Die MedTec steht für globale Markt- und Technologieführerschaft mit der weltweit patentierten, therapeutisch genutzten MBST Kernspinresonanz-Technologie. MBST wurde aus den physikalischen Ansätzen der Kernspintomographie (MRT) entwickelt, um eine gezielte Energieübertragung in erkrankte, geschädigte oder dysfunktionale Gewebe zu ermöglichen. Diese werden biophysikalisch auf molekularer Ebene stimuliert. Das leistet MBST ohne das operative Eingriffe, Infusionen, Spritzen oder Medikamente Teil der Therapie sind. In der schmerzfreien Anwendung kommt es zu keiner Strahlenbelastung und nach mehr als 1.6 Millionen Therapieeinheiten sind keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt geworden. Das MBST-Therapiesystem wird als innovatives Hightech-Premiumprodukt weltweit exklusiv von dem Unternehmen in Wetzlar entwickelt, hergestellt und vermarktet.